

Liebe Spenderinnen und Spender,

Juni 2017

unsere Stiftung „Bildung für Kinder und Jugendliche in Afrika“ hat im vergangenen Jahr unerwartet eine grössere Schenkung erhalten, die eine Ausweitung unserer Projekte erlaubt.

Für die Projekte der Kindergärten, Primar- und Sekundarschulen auf den Inseln Santiago, São Vicente und Santo Antão sind wir nach wie vor auf Ihre Spenden angewiesen. Für Kindergärten und Sekundarschulen (Gymnasien) werden Schulgelder verlangt; im Projekt von Santo Antão zahlen wir auch an die Internatskosten, da sich viele Eltern diese Kosten nicht leisten können.

Die Gelder aus der eingangs erwähnten Schenkung sollen in erster Linie für die Berufsbildung eingesetzt werden, um die hohe Jugendarbeitslosigkeit zu bekämpfen. In die Berufsbildung wird auf den Kapverdischen Inseln kaum investiert. Ein erstes Projekt ist lanciert: Auf der Insel Santo Antão rüsten wir Schülerinnen und Schüler mit Arbeitskleidern und Schuhen aus und finanzieren zwei Ausbildungskurse (Coiffure und Bäckerei) für Mädchen, die die Schulbildung nicht abschliessen konnten. Für grössere Projekte stehen wir in Verhandlungen mit der zuständigen staatlichen Stelle und der Frauenorganisation OMCV. Die Unterstützung der Frauen ist uns ein wichtiges Anliegen, sind doch rund 50% der Mütter alleinerziehend.

Alle Projekte beruhen auf schriftlichen Verträgen. Delegationen des Stiftungsrates besuchen regelmässig die Projektpartner auf den Inseln. Projekte werden nur dann weitergeführt, wenn jährlich Finanzberichte und Berichte über den Verlauf des Projektes abgegeben werden.

Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns eine Spende zukommen lassen.

Mit freundlichen Grüssen

Daniel V. Moser,
Präsident des Stiftungsrats